

Betreff: [bahn] Ein Artikel von SÜDWEST AKTIV - ICE-Pruefung per Erlass
Absender: "Michael Detscher" <michael.detscher@gmx.net>
Empfänger: <redmole@gmx.net>; <bahn@listen.attac.de>
Datum: 17. Jul 2008 13:23

Der Internet-Benutzer Michael Detscher hat <http://www.suedwest-aktiv.de/> besucht und sendet Ihnen folgende Nachricht:

Ja auf die Schwaben ist halt Verlaß. Artikel der Südwestpresse läßt eigentlich keine Wünsche offen.
Grüße
Michael

Artikel vom Donnerstag 17.07.2008 aus SÜDWEST AKTIV

>>> Land und Welt / <<<

ICE-Prüfung per Erlass

Nach Kölner Unfall warnte Eisenbahnamt vor Katastrophe

Die Bahn AG hat ihre ICE 3 nach dem Kölner Unglück erst auf Anordnung des Eisenbahn-Bundesamtes überprüft. Zwar bestreiten dies jetzt Behörde und Unternehmen. Ein amtlicher Bescheid belegt dies jedoch.

MARTIN HOFMANN

Bonn

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) hat vergangenen Freitag angeordnet, alle ICE-3-Triebzüge, die mit den gleichen Radsätzen wie der am Mittwoch zuvor in Köln verunglückte ICE 518 ausgestattet sind, "aus dem Betrieb zu nehmen", wenn sie seit der letzten Kontrolle mehr als 60 000 Kilometer zurückgelegt haben. Dies geht aus einem Bescheid des Amtes hervor, Das Fachblatt "Eisenbahn-Kurier" hat ihn veröffentlicht. Mündlich hat das Amt der Bahn die Anordnung bereits am Donnerstag mitgeteilt.

Das Unternehmen wollte die Weisung jedoch nicht so umsetzen. Der EBA-Bescheid macht dies deutlich. So heißt es, der von der Bahn genannte "kürzestmögliche Zeitraum" zum Prüfen der Radsätze der ICE-3-Triebzüge auf Rissfestigkeit sei deutlich zu lang. Es wird ein Schreiben der Bahn genannt, das "leider" keine "neuen Gesichtspunkte enthalte, die eine Änderung des mündlich erlassenen Verwaltungsaktes veranlassen würden".

Die Behörde begründet ihren Bescheid: "Ein unveränderter Weiterbetrieb der Triebzüge . . . ist mit erheblichen Gefahren für Leib und Leben verbunden. Der Bruch einer Radsatzwelle führt unweigerlich zum Entgleisen des Zuges . . . Der vorliegende Fall hat sich glücklicherweise bei annähernd Schrittgeschwindigkeit ereignet. Wäre dasselbe Ereignis bei Streckengeschwindigkeit von 300 km/h aufgetreten, hätte sich mit nicht unerheblicher Wahrscheinlichkeit eine Katastrophe wie in Eschede ereignen können."

Das EBA schreibt auch vor, dass die Radsatzwellen (Achsen) künftig alle 60 000 Kilometer zu prüfen seien. Vor dem Kölner Unglück wurden sie alle 300 000 Kilometer per Ultraschall auf Risse untersucht. Nach dem ICE-Unglück vor zehn Jahren in Eschede galten zunächst Prüfintervalle von 3000, später

von 6000 Kilometern.

Das Eisenbahn-Bundesamt erklärt hingegen, die Bahn AG habe die Hochgeschwindigkeitszüge von sich aus in die Werkstätten gerufen. Die Behörde betont, bei dem Bescheid habe es sich um einen formalen Akt gehandelt.

Das Bündnis "Bahn für Alle", dem 16 Organisationen, darunter zahlreiche Umweltverbände, angehören, wertet den Bescheid hingegen als Notstandsmaßnahme der Behörde wegen "Gefahr im Verzug". Nach dem Unglück seien die ICE 3 noch einen ganzen Tag mit Höchstgeschwindigkeit gefahren. Am Wochenende hätte es geheißen, jeder Vergleich des Kölner Unfalls mit Eschede verbiete sich. Doch darauf weise der EBA-Bescheid gerade hin. Michael Detscher von "Bahn für Alle" vermutet, dass von Seiten der Politik seit Freitag Einfluss auf die EBA genommen wurde, um die geplante Privatisierung der Bahn AG nicht zu gefährden.

Weiterführende Links:

[1] <http://www.suedwest-aktiv.de/landundwelt/politik/3714190/artikel.php>

Zusaetzliche Informationen zum Artikel:

- Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/landundwelt/politik/3713915/artikel.php>

- Haben Sie schon einen Blick auf unsere Bildergalerien geworfen?

<http://www.suedwest-aktiv.de/landundwelt/Bildergalerien>

Täglich mehr erleben... auf <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

Dies ist die Diskussionsliste für Aktive in der Kampagne "Bahn für Alle". Mehr Informationen im Internet: <http://www.bahn-fuer-alle.de>

Liste abbestellen?

<http://www.bahn-fuer-alle.de/pages/rundbrief.php>

Selber in die Liste schreiben?

<mailto:bahn@listen.attac.de>

Weitere Newsletter der Kampagne:

DeineBahn-Newsletter: etwa alle vier Wochen Infos zum Stand der Diskussion

Nur den Rundbrief für Aktive bestellen

<http://www.bahn-fuer-alle.de/pages/rundbrief.php>